

Arzt und Patient

Zum Menschenbild

Der Arzt als Arznei

Das therapeutische Bündnis mit dem Patienten

Von B. Luban-Plozza und L. Knaak

Unter Mitarbeit von H. Dickhaut

Vorwort von Sir J. Eccles

3. überarbeitete Auflage 1985, 160 Seiten, Taschenbuch, DM 29,80
ISBN 3-7691-1070-6

„Schon der Titel dieses Buches zeigt in anschaulicher Weise die Richtung der diskutierten Gesamtproblematik an: Es geht um die Arzt-Patienten-Beziehung, um ihre Strukturen und Funktionen für Arzt und Patient, um ihre Vertiefungsmöglichkeiten zum Nutzen für Diagnostik und Therapie im Rahmen der ärztlichen Hilfebemühungen.“

(Zahnärztliche Mitteilungen Heft 10/16. Mai 1983)

Die Balintgruppe

Von W. Stucke

1982, 146 Seiten, Taschenbuch, DM 19,80

ISBN 3-7691-1054-4

Die Zahl der Ärzte, die sich der Balint-Arbeit zuwenden, nimmt ständig zu. Dieses Buch beschreibt diese Gruppenarbeit, informiert den Anfänger, gibt praktische Hinweise für die Gruppenleitung und zeigt die Erfahrungen auf, die Ärzte aller Fachrichtungen und Studenten mit dieser Fort- und Weiterbildungsmethode gemacht haben.

Der Mensch zwischen Harmonie und Chaos

Wegweiser durch den Alltag

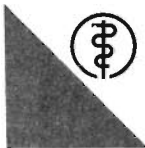
Von W. Birkmayer

4. neu bearbeitete Auflage 1979, 214 Seiten, 2 Abbildungen, gebunden, mit Schutzumschlag, DM 34,80

ISBN 3-7691-0051-4

„...Leistungssteigerung, körperliche und geistige Überforderung, Schwierigkeiten in der Bewältigung des täglichen Lebens, Zeitdruck, Streß — als Folge: Herzinfarkt, Neurosen, Depressionen...!“ Gibt es aus diesem Chaos überhaupt noch einen Weg zur Harmonisierung und damit zur Gesundheit des Menschen in unserer Zeit?

Die positive Antwort auf diese Frage ist die Aussage dieses Buches, dessen Aufbau und Inhalt so gestaltet sind, daß sie sowohl dem Fachmann als auch dem interessierten Laien eine Bereicherung bieten sollen.



Deutscher Ärzte-Verlag

Postfach 400265 · 5000 Köln 40

Telefon (02234) 7011-316

Antwortcoupon

DÄ 43/85

Ja, ich bestelle bei der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Postfach 400265, 5000 Köln 40, durch die Buchhandlung

_____ Expl. _____ DM _____
_____ Expl. _____ DM _____

Name, Vorname _____ PLZ, Ort _____

Straße _____ Datum, Unterschrift _____

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

FERNHEILUNG

Zu der Glosse „Die Geister, die man rief...“, in Heft 37/1985, Seite 2607:

Mehr als logisch

Über Ihr Nichtverstehen-(wollen)?, was die gerufenen Geister angeht, wundere ich mich. Schließlich waren die Patienten doch darüber informiert, daß sich da einer — und hier spielt doch die Entfernung keine Rolle — mit ihnen beschäftigen wollte. Daß unter dieser Voraussetzung, daß da nämlich das eigene Leiden wesentlich wurde, einige Patienten eine Besserung verspürten, scheint mehr als logisch. Fänden sich unter den Ärzten mehr „Heiler“ (gerne mit übersinnlichen Kräften, die wir alle haben), dann hätten doch die vielen ihr Unwesen treibenden Hellseher gar keine Chance.

Dr. Christina Göhring
Äskulap Klinik
f. Ganzheitsmedizin
6927 Bad Rappenau

PSYCHOTHERAPIE

Zu dem Artikel von Herrn Dr. med. W. Vollmoeller: „Ärztliche Psychotherapie-Weiterbildung: Inhalte und Kosten im Überblick“, in Heft 31/32 1985, Seite 2237 ff.:

Wie im Mittelalter

Der Kollege Vollmoeller schreibt treffend über Inhalt und Kosten, wobei die Kosten und der Zeitaufwand per saldo noch höher sein können als angegeben. Ich kenne Kollegen, die ihre psychotherapeutische Weiterbildung in einem anderen Bundesland als in Hamburg absolvierten. Von der Hamburger Ärztekammer und dem Balint-Institut wird diese Ausbildung entweder gar nicht oder nur teilweise anerkannt. Diese Kollegen sind nun gezwungen, zusätz-

liche Therapiestunden zu absolvieren oder gar die ganze Ausbildung, um in Hamburg die Anerkennung für den Psychotherapie- oder -Analyse-Titel zu erhalten.

Auch die Art und Weise, in welchem Zeitrahmen die Weiterbildung erfolgt, ist wichtig: Die Ärztekammer Schleswig-Holstein bietet in Bad Segeberg die Weiterbildung in Blockform an Wochenenden an. In Hamburg ist die Weiterbildung nur an Wochentagen abends möglich. Welcher niedergelassene Arzt kann es sich auf längere Dauer (3 bis 4 Jahre) leisten, seine Praxis eher zu beenden, um, mehr oder minder von der Tagesarbeit erschöpft, Weiterbildung durchzuführen. Bei einem Rückgang der Patientenzahl und somit seines Einkommens wird der Arzt auch am Abend die Praxis geöffnet halten, um auf Patienten zu warten. Die Blockform paßt sich somit den Gegebenheiten der Praxis besser an als eine tägliche abendliche Ausbildung...

Es ist auffällig und vielleicht auch symptomatisch, daß gerade die Weiterbildung zum Psychotherapeuten/-Analytiker von gegensätzlichen Meinungen beherrscht wird: es ist grotesk, wenn ein Analyse-Institut die Arbeit und Ausbildung eines anderen Analyse-Institutes bzw. eine Ärztekammer die Ausbildung im Gebiet einer anderen Ärztekammer nicht anerkennen. Es gilt, wie im Mittelalter, der Satz: Wessen Land, dessen Religion! Was würden die Kollegen von anderen Fachrichtungen sagen, wenn die Ausbildung zum Internisten, Chirurgen oder Augenarzt in Lübeck oder München in Hamburg nicht anerkannt würde und eine nochmalige Prüfung in Hamburg notwendig wäre, um sein Wissen zu be-

weisen. Vielleicht werden künftig andere Ärztekammern die Ausbildung in Hamburg nicht mehr anerkennen.

Es fehlt eine bundesweite Liste von denjenigen Psychotherapeuten, die von allen Ärztekammern zwingend anerkannt werden müssen. Anhand einer solchen Liste würde der in der Weiterbildung Betreffende Geld und Zeit sparen.

Ich gebe zu bedenken, daß Psychotherapie nicht ausschließlich aus Tiefenpsychologie oder Analyse besteht. Es gibt auch die Verhaltenstherapie mit überprüfbaren Erfolgen. A. Ellis, ein ehemaliger Psychoanalytiker, berichtet, daß der Erfolg der von ihm entwickelten Rational-emotiven-Therapie von ca. 25

Stunden derjenigen von etwa 100 Analyse-Stunden entspricht.

Die Kassen würden durch die Verhaltenstherapie viel Geld sparen: die Kosten für den Psychologen liegen pro 50 Minuten zwischen 49 und 73 DM und bei Gruppentherapie über 100 Minuten zwischen 40 und 60 DM.

Zum Vergleich: Ziffer 861: 50 Minuten tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als Einzeltherapie nach EGO 82 DM und nach BMÄ 690 Punkte. Ziffer 863 100 Minuten Analytische Psychotherapie in Einzeltherapie nach EGO 82 DM, nach BMÄ 690 Punkte. Ziffern 862 und 864 nach EGO je 41 DM bei 100 Minuten.

Einzelne Ersatzkassen und

örtliche Allgemeine Ortskrankenkassen bezahlen schon die Psychotherapie den Psychologen. Eine Kooperation mit einem klinischen Psychologen wäre auch aus neuropsychologischer Sicht sinnvoll. Die er-

sten Kontakte fanden schon 1917 statt.

Dr. med. Peter Halama
Arzt für Neurologie und
Psychiatrie
Berner Heerweg 175
2000 Hamburg

HERZCHIRURGIE

Zu der Statistik: „Zentren für Herzchirurgie: Die durchschnittlichen Wartezeiten“, in Heft 35/1985, Seite 2460:

Ergänzung

... Die Deutsche Herzhilfe e. V., Köln, ist offensichtlich nicht über alle deutschen Zentren, an denen Herzoperationen durchgeführt werden, informiert, oder die von Ihnen zitierte Statistik ist nicht mehr aktuell. So fehlt u. a. die Herz- und Gefäß-Klinik Bad

Neustadt/Saale, die seit Juli 1984 in Betrieb ist und in der in den ersten 14 Monaten mehr als 1300 Herzoperationen unter extrakorporaler Zirkulation durchgeführt wurden. Die Wartezeit auf die Operation beträgt derzeit etwa zwei Monate, in dringenden Fällen auch weniger.

Herz- und Gefäß-Klinik
GmbH Bad Neustadt
Gerald Meder
Geschäftsführer
Salzburger Leite 1
8740 Bad Neustadt
a. d. Saale

Ihre Rheuma-Patienten
könnten sich besser fühlen

Neu
von cascan
Neurofenac
B-Vitamine + Diclofenac

Denn Neurofenac
verbindet die Vorteile von
Diclofenac und B-Vitaminen

Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält: Diclofenac-Natrium 25 mg, Thiaminnitrat 50 mg, Pyridoxinhydrochlorid 50 mg, Cyanocobalamin 0,25 mg. **Anwendungsgebiete:** Entzündliche und entzündlich aktivierte degenerative Formen des Rheumatismus: chronische Polyarthritis; Spondylitis ankylosans (Bechterew); Arthrosen; Spondylarthrosen; Neuritiden und Neuralgien, wie Zervikalsyndrom, Lumbago (Hexenschuß), Ischias; akuter Gichtanfall; nichtreumatischer, nichtreumatischer entzündlicher Schmerz. **Gegenanzeigen:** Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür, Porphyrien, Schwangerschaft und Stillzeit, Störungen der Leberfunktion und der Blutbildung. Bei Überempfindlichkeit gegen Acetylsalicylsäure oder andere nicht-steroidale Entzündungshemmer (z. B. in Form von Asthmaanfällen, Hautreaktionen, akuter Rhinitis) nur unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen anwenden. **Vorsicht:** Patienten mit Asthma, Heuschnupfen, Nasenschleimhautschwellung, chronischen Atemwegsinfektionen Überempfindlichkeitsreaktionen beachten. **Wirkung:** Patienten mit Magen- oder Darmgeschwüren in der Vorgeschichte, Magen-Darm-Beschwerden, Leber- oder Nierenschäden, Bluthochdruck, Herzinsuffizienz, ältere Patienten sorgfältig überwachen. Keine Anwendung bei Säuglingen, Kindern unter 6 Jahren, Vitamin-B-Mangelkrankungen. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden, wie Übelkeit, Durchfall, verborgene Magen-Darm-Blutverluste, selten Magen- oder Darmgeschwüre, Überempfindlichkeitsreaktionen, wie Hautausschlag und Hautjucken, Asthmaanfälle, Zentral-nervöse Störungen, wie Kopfschmerzen, Erregung, Reizbarkeit, Schwindel, Müdigkeit, Neigung zu Wasseransammlung im Körper, besonders bei Patienten mit Nieren- oder Lebererkrankungen. Bei Langzeitbehandlung selten Störungen der Blutbildung oder Leberschädigung.

Wirkung: Patienten mit Asthma, Heuschnupfen, Nasenschleimhautschwellung, chronischen Atemwegsinfektionen Überempfindlichkeitsreaktionen beachten. **Wirkung:** Patienten mit Magen- oder Darmgeschwüren in der Vorgeschichte, Magen-Darm-Beschwerden, Leber- oder Nierenschäden, Bluthochdruck, Herzinsuffizienz, ältere Patienten sorgfältig überwachen. Keine Anwendung bei Säuglingen, Kindern unter 6 Jahren, Vitamin-B-Mangelkrankungen. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden, wie Übelkeit, Durchfall, verborgene Magen-Darm-Blutverluste, selten Magen- oder Darmgeschwüre, Überempfindlichkeitsreaktionen, wie Hautausschlag und Hautjucken, Asthmaanfälle, Zentral-nervöse Störungen, wie Kopfschmerzen, Erregung, Reizbarkeit, Schwindel, Müdigkeit, Neigung zu Wasseransammlung im Körper, besonders bei Patienten mit Nieren- oder Lebererkrankungen. Bei Langzeitbehandlung selten Störungen der Blutbildung oder Leberschädigung.

cascan

Stand: Mai 1985 cascan GmbH & Co. KG - 6200 Wiesbaden

